

Kampfgeist in Satz fünf

Gelungener Wiederauftakt der Volleyballerinnen beim TV Hersbruck

HERSBRUCK – Nach langer Spielpause erwischten die Volleyballerinnen des TV Hersbruck vor heimischer Kulisse einen guten Start in die neue Saison. In der Bezirksklasse Nord schlugen sie die Gäste aus Egloffstein und Erlangen-Bruck mit 3:0 und 3:2.

Da die letzte Saison komplett ausgefallen war, wurde der erste Spieltag von Spielerinnen und Trainer Hans Tuchscherer mit großer Vorfreude und Spannung erwartet. Durch den langen Trainingsausfall und den Wegfall der Rundenspiele war unklar, wo in der Liga sich der eigene Leistungsstand verorten lassen wird. Tuchscherer strebt als Saisonziel die obere Tabellenhälfte an.

Obwohl Tuchscherer am ersten Spieltag gleich auf zwei seiner Zuspielerinnen verzichten musste, kann er auf eine breite und leistungsmäßig ausgewogene Ersatzbank zurückgreifen. Natalie Müller kehrt nach einem Auslandsaufenthalt als Stellerin zurück. Mit Lisa Huhnholz und Kathrin Spieß erhalten die Tuchscherer-Mädels hochgewachsene Ver-

stärkung auf der Mittelblockerposition.

Die Hersbruckerinnen starteten konzentriert in den ersten Satz gegen den SC Egloffstein. Bereits in der Anfangsphase zahlte sich ein Aspekt des Trainings aus: Mit harten und gezielten Angaben brachten die Hersbruckerinnen die gegnerische Annahme in Bedrängnis (17:11). Zu viele Eigenfehler ließen die Gegnerinnen jedoch ins Spiel finden, die sich in dieser sehr schwachen Phase des TV Hersbruck punktemäßig heranarbeiteten und schließlich sogar 22:21 in Führung gingen. Erst nach einer Auszeit fingen sich die Gastgeberinnen und entschieden den Satz mit 25:23 für sich.

Nun agierten die Schützlinge von Tuchscherer souveräner und tüteten das 25:15 nach nur 20 Minuten ein. Der letzte Satz gestaltete sich durch wiederkehrende schwache Phasen der Gastgeberinnen noch einmal offener, sie siegten jedoch mit 25:23.

Im zweiten Spiel stand den Hersbruckerinnen mit den Da-

men des FSV Erlangen-Bruck eine Mannschaft gegenüber, gegen die der TV Hersbruck ausnahmslos alle Begegnungen der vergangenen Jahre verloren hatte. Von Beginn an ließen die Hersbruckerinnen einem Rückstand hinterher (16:22). Mit gewohntem Kampfgeist arbeiteten die Damen um Spielführerin Sabrina Mayer sich Punkt für Punkt zurück. Nach zwei erfolgreich abgewehrten Satzbällen und dem Ausgleich musste sich der TV Hersbruck trotzdem mit 25:27 geschlagen geben.

Tuchscherer reagierte und änderte die Aufstellung seiner Mannschaft. Sabrina Mayer, bisher als Diagonalspielerin auf dem Feld, wechselte auf die Mittelblockerposition. Konzentriert setzten die Damen die Marschroute des Trainers um. Tuchscherer durfte sich jetzt über den ein oder anderen gelungenen „Lob“-Ball freuen: Dabei spielt der Angreifer den Ball anstelle eines Angriffsschlages mit einer Hand kurz angetippt über und knapp hinter den Block. Der TV Hersbruck entschied die Sätze zwei und drei mit 25:20 und 25:18 für sich.



Julia Lösch steigt im Block gegen den SC Egloffstein hoch. Im Hintergrund übernehmen Sabine Reß (10) und Zuspielerin Natalie Müller (9) die Blocksicherung.

Dann funktionierte gar nichts mehr (11:25), sodass ein Entscheidungssatz winkte. Konzentriert gingen die Damen 13:9 in Führung und entschieden das Spiel mit 15:11 für sich.